

**Redaktion**

Beatrix Mory

Tel. 061 927 29 03

Fax 061 927 29 30

E-Mail [beatrix.mory@azmedien.ch](mailto:beatrix.mory@azmedien.ch)

## Ein Lebenstraum geht in Erfüllung

### Lausen Kulturell Fred Surer las aus seinem Roman

RACHEL MONTALBO

Am Donnerstag, 18. Januar, fand im Gemeindesaal Lausen eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Reihe «Lausen Kulturell» statt.

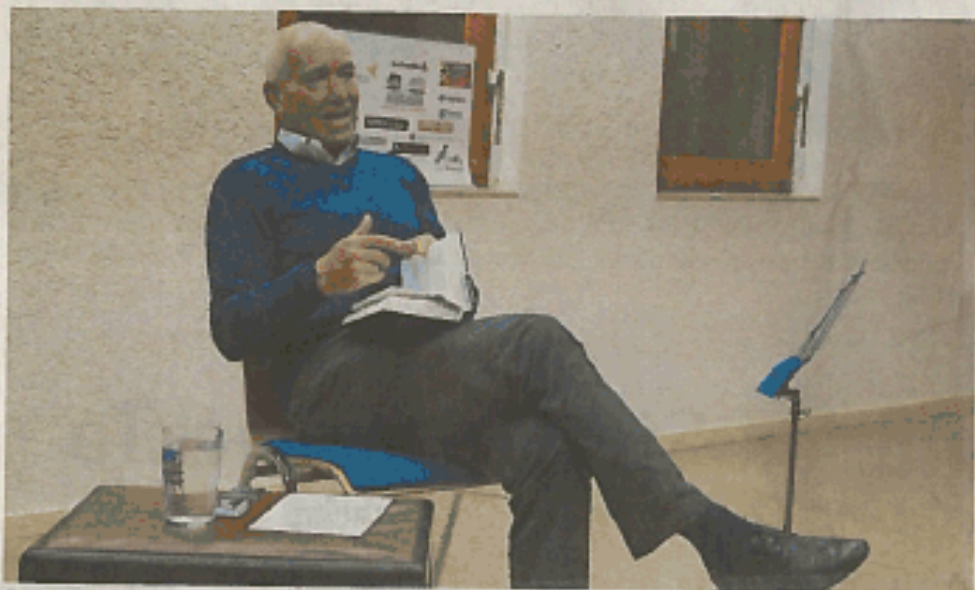
Diesmal stand wieder eine Literaturlesung auf dem Programm: Der aus Füllinsdorf stammende Fred Surer las aus seinem Roman «Bis die Seele zerbricht» und hatte so die Gelegenheit, seinen Roman einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Im Anschluss der Lesung teilte er seine persönlichen Einblicke und Erlebnisse mit dem Publikum und erzählte, wie es für ihn war, das erste Buch zu publizieren.

Der Roman erschien im Jahre 2015, wird den Genres Krimi/Thriller zugeordnet und vermischt reale und fiktive Welten. «Bis die Seele zerbricht» erzählt aus der Ich-Perspektive die Geschichte des Piloten Michael Lindholm, welcher bei der Unfallaufklärung des 1998 abgestürzten Swissair-Flugs 111 bei Halifax mithelfen soll. Dabei wird er selbst zur Zielscheibe eines unbekanntes und unberechenbaren Gegners, der auch die Familie des Piloten zu bedrohen scheint. Wie Surer in der nachfolgenden Fragerunde erläuterte, war der Prozess, das Buch zu schreiben, nicht immer ganz einfach. Auch wenn

ihm der rote Faden für die Handlung bereits sehr früh klar war, dauerte es noch ganze zwei Jahre, bis das Rohmanuskript stand. Es vergingen zwei weitere Jahre der Überarbeitung, welche in erster Linie bedeuteten, viele Stellen zu kürzen oder sogar ganz weglassen zu müssen. Mit dem Erscheinen seines Erstlingswerks ging für Surer, der seinerseits ein grosses Interesse für die Aviatik aufweist, ein langjähriger Traum in Erfüllung. Bereits vor dem Teenageralter war für Surer klar,

dass er irgendwann ein Buch schreiben möchte, da er immer schon viel Fantasie hatte und gute Storys und Bücher mochte. Einen nicht unwesentlichen Einfluss, den Traum zu verwirklichen und das Buch verlegen zu lassen, hatte im Übrigen seine Ehefrau, welche seine Ambitionen wie folgt kommentierte: «Das, was du schreibst, ist besser als Vieles, das ich schon gelesen habe.»

Inzwischen arbeitet Surer bereits an seinem nächsten Schreibprojekt.



Fred Surer las aus seinem Erstlingswerk «Bis die Seele zerbricht».

FOTO: R. MONTALBO